



Jahresbericht 2020

Deutsche Wanderjugend im Sauerländischen Gebirgsverein

Corona und kein Ende

Unter dieses Motto möchte ich meinen Jahresbericht für das Jahr 2020 stellen.

A H A ist eine umgangssprachliche Interjektion. Das ist eine traditionelle sprachliche Einheit, mit der Gemütsregungen zum Ausdruck gebracht werden. Sie haben keine richtige Bedeutung.

Ist das vielleicht der Grund dafür, dass die AHA Formel von vielen nicht mehr richtig ernst genommen wird?

Die AHA Formel war im Jahr 2020 fester Bestandteil der wenigen Treffen, die in Präsenzform stattgefunden haben.

A= Abstand halten. Der Abstand von mindestens 1,50 besser noch 2 Metern zu anderen Personen ist zwingend einzuhalten. Beobachtet doch selber mal euer eigenes Verhalten. In den öffentlichen Medien konnte man in den letzten Wochen verstärkt Bilder von großen Menschaufmärschen sehen. Der Wunsch nach Begegnungen ist ein tiefes menschliches Bedürfnis. Nur leider überhaupt nicht gut beim Umgang mit dem Corona Virus.

H= Hygiene. Einhaltung der Hygienemaßnahmen, wie mindestens 30 Sekunden Händewaschen und Desinfizierung. Mal ehrlich, wer wäscht sich mehrfach am Tag die Hände, wenn man nicht in einem pflegerischen Beruf arbeitet? Sind wir nicht alle wieder in unser altes Schema zurückgefallen? Ich glaube, dass auch hier eine wichtige menschliche Gewohnheit eine Rolle spielt. Der Automatismus.

A= Alltagsmasken Mund und Nasenbedeckung mit FFP 2 Masken. Tragen alle eine Maske lässt sich das Risiko einer Ansteckung mindern. Das wissen wir alle und die meisten befolgen diese Ratschläge auch im Alltag. In großen Teilen der Bevölkerung wird aber die Stimmung gegen eine Maskenpflicht immer größer.

Ich bin der festen Überzeugung, dass neben der schnellen Impfe für Alle und die regelmäßige flächendeckende Testung die AHA- Formel die wichtigste Säule im Umgang mit der Eindämmung des Corona Virus ist.

Deshalb begrüßt der Jugendvorstand im SGV ausdrücklich die Maßnahmen, die die Deutsche Wanderjugend das gesamte Jahr 2020 praktisch durchgeführt hat. Ich möchte mich an dieser Stelle bei allen Verantwortlichen für die Einhaltung der in den Verordnungen und Gesetzen bekanntgegebenen Regeln bedanken. Unsere Geschäftsstelle in Wuppertal hat die gesetzlichen Texte in leicht verständlicher Sprache verantwortungsvoll und immer zeitnah an alle GruppenleiterInnen und Jugendwarte kommuniziert. Dafür möchte ich mich im Namen aller Verantwortlichen herzlich bei dem Team in Wuppertal bedanken.

Ihr habt zusammen mit unseren Gruppen im SGV mit kreativen Ideen bewiesen, dass man auch unter den aktuellen Bedingungen Gruppenarbeit durchführen kann. Aktionen wie Wanderungen zu besonderen Highlights wie Möhnesee, Wildwald Voßwinkel sowie Erklär-Videos zum Bau eines Nistkastens, Osterhase und Nikolaus to go, Actionbounds und Aktionen in der Natur, Beteiligungen an Aufräumaktionen wie Natur-na sauber, Flussreinigungsaktionen, Auftritte in Seniorenheimen oder auf runden Geburtstagen von langjährigen Mitgliedern sind nur einige von vielen Aktionen, die im Corona-Jahr 2020 stattgefunden haben.

In einigen Gruppen haben sogar ganze Wochenendseminare mit Übernachtungen stattgefunden. Ich möchte an dieser Stelle nur exemplarisch die Kanutour, Vater-Kind-Fahrradtour, Wochenende auf einem Bauernhof, eine Alpakawanderung und das Sommerzeltlager in Nuttlar nennen. Ein Jahreshighlight aus Sicht unseres Jugendvorstandes waren die beiden Wochenenden Action Pur, die eigentlich als eine Großveranstaltung für Gruppen im SGV geplant war und auf Grund der Pandemie auf zwei Veranstaltungen aufgeteilt werden musste. Alleine in Arnsberg haben wir einen wunderschönen Tag mit 77 Kindern und Jugendlichen erlebt. In Bamenohl war die SGV Hütte das Ziel

von 12 Jugendlichen. Es war ein toller Moment die glücklichen und strahlenden Kinderaugen zu sehen und zu erleben, wie sensibel jede einzelne Person mit dem Thema Corona umgegangen ist.

Einen weiteren Beweis unserer vielfältigen Aktivitäten war die Beteiligung der Wilgersdorfer Schellengruppe an der Aktion der Sparkasse Siegerland die einen Heimatpreis mit 2.000 Euro zur Verfügung gestellt hat. Die Freude über 500 Euro war riesig groß.

Freuen konnten sich auch die DWJler des SGV Herscheid. Für seine herausragende Jugend- und Nachwuchsarbeit wurde der Verein mit dem dritten Platz des märkischen Heimatpreises belohnt. Dieser mit 2.000 € dotierte Preis, der vom Märkischen Kreis vergeben wird, kommt der Jugendarbeit des Vereins zugute.

Nach diesem außergewöhnlichen Jahr hoffen wir alle, dass es in 2021 einen Weg zurück in die Normalität geben wird.

Ich möchte an dieser Stelle einen besonderen Dank sagen.

Allen Ehrenamtlichen in den Ortsgruppen und Abteilungen des SGV, die vor Ort großartige Arbeit leisten. Den Kindern und Jugendlichen, die immer wieder gerne und mit viel Begeisterung dabei sind.

Den Mitgliedern des Jugendvorstandes für die gute Zusammenarbeit und ihrem Engagement beim Action pur-Wochenende. Schön, dass wir gemeinsam noch einen Flyer zur Suche weiterer MitstreiterInnen erstellen konnten.

Den Mitarbeiterinnen der Geschäftsstelle in Wuppertal für Rat und Tat, Schulungsangebote, nette Telefonate, Unterstützung, Beratung und ein offenes Ohr für allerlei Fragen und Nöte.

Den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in der Geschäftsstelle des SGV in Arnsberg für die tolle Unterstützung und die vertrauensvolle Zusammenarbeit und dem Präsidium des SGV, das unsere Arbeit in den letzten Jahren super unterstützt hat.



Carsten Schreiber
Hauptjugendwart DWJ im SGV